



LandesFeuerwehrverband Bayern e.V. – Fachbereich 9
Forum Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung 2009
 am 25. April 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried sowie
 am 9. Mai 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg.

Programm

Zeit	Programm – Übersicht – 25. April 2009 – SFS Geretsried				
09:00 Uhr bis 09:30 Uhr	Brotzeit				
09:30 Uhr bis 10:30 Uhr	Eröffnung – Begrüßung; Aktuelles FB 9; ZWV- Service; Aktuelles SFS-W. ⇨ Lehrsaal 6				
	Lehrsaal 3 ↓	Lehrsaal 1 ↓	Lehrsaal 7 ↓	Lehrsaal 6 ↓	Lehrsaal 2 ↓
10:35 Uhr bis 11:20 Uhr	BE-Koffer	RM-Aktionen	Spiele	Prüfung	Grundschule
11:30 Uhr bis 12:15 Uhr	BE-Koffer	RM-Aktionen	Spiele	Prüfung	Grundschule
12:15 Uhr bis 13:15 Uhr	Mittagspause				
13:15 Uhr bis 14:00 Uhr	BE-Koffer	RM-Aktionen	Spiele	Prüfung	Grundschule
14:10 Uhr bis 14:55 Uhr	BE-Koffer	RM-Aktionen	Spiele	Prüfung	Grundschule
14:55 Uhr bis 15:30 Uhr	Kaffeepause				
15:30 Uhr bis 16:00 Uhr	Abschlussdiskussion, Wünsche, Anregungen ⇨ Lehrsaal 6				



LandesFeuerwehrverband Bayern e.V. – Fachbereich 9
Forum Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung 2009
 am 25. April 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried sowie
 am 9. Mai 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg.

Programm

Zeit	Programm – Übersicht – 9. Mai 2009 – SFS Würzburg				
09:00 Uhr bis 09:30 Uhr	Brotzeit				
09:30 Uhr bis 10:30 Uhr	Eröffnung – Begrüßung; Aktuelles FB 9; ZWV- Service; Aktuelles SFS-W. ⇨ Lehrsaal G				
	Halle F – M-Box ↓	GA-Raum 1 ↓	GA-Raum 2 ↓	Lehrsaal G ↓	GA-Raum 3 ↓
10:35 Uhr bis 11:20 Uhr	BE-Koffer	RM-Aktionen	Spiele	Prüfung	Grundschule
11:30 Uhr bis 12:15 Uhr	BE-Koffer	RM-Aktionen	Spiele	Prüfung	Grundschule
12:15 Uhr bis 13:15 Uhr	Mittagspause				
13:15 Uhr bis 14:00 Uhr	BE-Koffer	RM-Aktionen	Spiele	Prüfung	Grundschule
14:00 Uhr bis 14:35 Uhr	Kaffeepause				
14:35 Uhr bis 15:20 Uhr	BE-Koffer	RM-Aktionen	Spiele	Prüfung	Grundschule
15:30 Uhr bis 16:00 Uhr	Abschlussdiskussion, Wünsche, Anregungen ⇨ Lehrsaal G				



LandesFeuerwehrverband Bayern e.V. – Fachbereich 9
Forum Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung 2009
am 25. April 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried sowie
am 9. Mai 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg.

Programm

BE Materialkoffer

Vorstellen der „neuen“ BE Materialkoffer und praktische Tipps für die Durchführung.

Aus den Reihen der praktizierenden Brandschutzerzieher bekamen wir immer wieder Rückmeldungen, die besonders zwei Aussagen zum Schwerpunkt hatten:

- der Koffer ist recht groß und schwer
- wir bräuchten einen für den Kindergarten und einen für die Schule.

Diesen Anregungen ist der LFV gefolgt und hat eine neue Struktur für die Materialkoffer entwickelt:

Es gibt nun eine abgeschlossene Koffereinheit für die Kindergarten-Arbeit, ein für Schulen und Erwachseneneneinrichtungen sowie ein Update-Set, um bestehende Koffer „aufzurüsten“.

Diese drei Teile wollen wir im Workshop vorstellen - verbunden mit praktischen Tipps für die Durchführung von BE in KiGa und Schule.

Die Praxiseinheit wird im Bereich „Experimente – Brennen und Löschen“ durchgeführt.

Zur Person Ursula Hain:

- Ursula Hain, Baujahr 64, verheiratet drei Kinder im Alter von 22 – 19 – 16 (auch alle drei in der Feuerwehr)
- seit 1989 im Landkreis Aschaffenburg, damals war BE noch ein Teilbereich der „Öffentlichkeitsarbeit“ – ich war Mitarbeiterin im Arbeitskreis „Brandschutzerziehung, -aufklärung und –unterweisung“
- seit 2000 jährlich Gastreferentin an der SFS WÜ im Lehrgang Brandschutzerziehung“
- seit 2005 Leitung des Fachreferates 14 im KFV Aschaffenburg und Vertretung des Bezirk Ufr. im LFV – FB 9



LandesFeuerwehrverband Bayern e.V. – Fachbereich 9
Forum Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung 2009
am 25. April 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried sowie
am 9. Mai 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg.

Programm

Rauchmelder-Aktionen

Mehrere hundert Menschen kommen in Deutschland jährlich durch die Einwirkung von Rauch und Feuer ums Leben. Diese grausame Realität wird um so tragischer, wenn man bedenkt, dass sehr viele von ihnen durch die rechtzeitige Warnung eines Rauchmelders gerettet worden wären. Es sollte in unser aller Interesse liegen, die Bevölkerung von der Notwendigkeit dieser Lebensretter zu überzeugen.

Die Referenten zeigen an Beispielen auf, durch welche Aktionen die Aufmerksamkeit unserer Mitmenschen geweckt werden kann. Sie nennen Wege um die Mitarbeit von Sponsoren zu gewinnen und bieten Unterstützung in Form von Pressemitteilungen, Flyern, Plakaten und weiteren Informationsschriften an.

Zur Person:

Michael Langenhorst,

- Dipl.-Sozialpädagoge, Heilerziehungspfleger, Sozialtrainer, 30 Jahre, verheiratet, 1 Kind,
- aktiver Feuerwehrler seit 1992 in Eisingen, LKR Würzburg
- Brandschutzerzieher

Ulrich Kraus,

- Jahrgang 1957, verheiratet, zwei Kinder
- 1973 Eintritt in die Feuerwehr, seit 1994 Kreisbrandmeister.
- 1998 Fachbereichsleiter FB 14 des KFV,
- 2005 Fachbereichsleiter FB 9 im BFV Oberpfalz.



LandesFeuerwehrverband Bayern e.V. – Fachbereich 9
Forum Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung 2009
am 25. April 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried sowie
am 9. Mai 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg.

Programm

Spielerisches Lernen – Spiele in der Brandschutzerziehung

Spiele machen Spaß und Spiele sind lustig. Mit Spielen können Inhalte verständlich vermittelt und mit allen Sinnen wahrgenommen werden.

In Forum „Spiele“ werden unterschiedliche Spielideen vorgestellt. Spiele mit Bewegung, kostengünstige und leicht herzustellende Spiele und natürlich auch ein Kartenspiel.

Bewegungslandschaften und Spiele mit Bewegung beziehen alle Mitspieler aktiv in das Spielgeschehen ein. Sie werden dem Bewegungsdrang gerade von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter gerecht. Dadurch können wir auch dort Themen aus der Brandschutzerziehung nachhaltig näher bringen.

Spiele müssen nicht immer teuer, kompliziert und langwierig sein. Mit einfachen Mitteln, wie sie in jedem Kindergarten und in jedem Schlampermäppchen vorhanden sind, können sich die Kinder ihre Spiele mit Themen der Brandschutzerziehung selbst basteln und ausprobieren.

Kartenspiele stehen seit jeher hoch im Kurs. Der „Feuerteufel“ ist ein einfaches Spiel, basierend auf der Grundidee des „Schwarzen Peters“. Die Motive sind speziell für die Brandschutzerziehung entwickelt und ausgestaltet – und es darf auch gespielt werden.

Zur Person Stefan Grebner:

- Seit über 25 Jahren bei der Feuerwehr (1983-1998 FF Reitsch, Ofr., 1998 FF Kirchseeon-Dorf, Obb.)
- Seit 2001 Jugendwart und Brandschutzerzieher der FF Kirchseeon-Dorf
- Seit 2007 stellv. Fachbereichsleiter FB14 der KBI Ebersberg
- Mitglied des Arbeitskreises „Spiele“ des LFV Bayern und Mitentwickler des Kartenspieles „Feuerteufel“



LandesFeuerwehrverband Bayern e.V. – Fachbereich 9
Forum Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung 2009
am 25. April 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried sowie
am 9. Mai 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg.

Programm

Prüfung

Brandschutzerziehungsprüfung in der 3. Klasse Grundschule

Wie kann man die Qualität einer durchgeführten Brandschutzerziehungsmaßnahme bei Kindern der 3. Klasse Grundschule messen?

Eine gute Möglichkeit ist eine theoretische und eine praktische Prüfung am Ende des Brandschutzerziehungs-Projektes. Zusätzlich erhalten die Brandschutzerzieher/innen, sowie die Lehrkräfte ein wichtiges Feedback für zukünftige Projekte. Die Prüfung kann, wie auch die Brandschutzerziehung selbst, auf freiwilliger Basis durchgeführt werden. Der theoretische Test sollte von der Grundschullehrerin bzw. dem Grundschullehrer abgenommen werden und besteht (analog zur Verkehrserziehungsprüfung in der 4. Klasse) aus einem dreiseitigem Fragebogen. Die praktische Prüfung (3 Aufgaben) kann der Brandschutzerzieher zusammen mit dem Lehrer abnehmen. Inhalte des Vortrages:

- Übersicht der BE-Prüfung
- Bearbeiten des Fragebogens der theoretische Prüfung
- Kurze Präsentation der praktischen Aufgaben
- Vorstellung der CD „Brandschutzerziehungsprüfung – Version 1.0“

Zur Person Robert Wagner:

- Seit 1988 aktives Mitglied der FF Steinhöring. Von 1992 bis 2002 Jugendwart der FF Steinhöring
- Seit September 2001 Kreisbrandmeister in der Kreisbrandinspektion Ebersberg sowie Leiter des Fachbereiches 14 (BE/BA) des Kreisfeuerwehrverbandes Ebersberg
- Autor der CD-ROM „Elternabend 2“ (des BFV Oberbayern).
- Seit Mai 2007 Leiter des Fachbereiches 9 des LFV Bayern e.V.



Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. – Fachbereich 9
Forum Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung 2009
am 25. April 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried sowie
am 9. Mai 2009 in der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg.

Programm

Bildungsauftrag Brandschutzerziehung

Möglichkeiten und Grenzen der schulischen Brandschutzerziehung aus der Sicht eines langjährigen Grundschullehrers

1. Ist Brandschutzerziehung im Lehrplan der Grundschule überhaupt vorgesehen?
 - ein kurzer Überblick
2. Welche Möglichkeiten gibt es, der Brandschutzerziehung in der Grundschule einen angemessenen Stellenwert zu verschaffen?
 - Beispiele aus der Grundschule Steinhöring
 - Erfahrung einzelner Workshop-Teilnehmer
3. Wie stelle ich die notwendigen Kontakte her?
Wer sind meine Ansprechpartner als Feuerwehrfrau/ Feuerwehrmann?
4. Wo sind die Grenzen? Wo gibt es Probleme?
 - hier ist gegenseitiger Austausch und Diskussion sehr gefragt.

Zur Person **Reinhold Sporer:**

- Grund- und Hauptschullehrer, seit 1988 in der Volksschule Steinhöring, Landkreis Ebersberg
- als Sicherheitsbeauftragter auch mit Brandschutzthemen befasst
- seit dem Jahr 2000 für die Kreisbrandinspektion Ebersberg als Ausbilder der BrandschutzerzieherInnen tätig